

Studiengang Informatik der HSZ-T

Reglement Semesterarbeit

(Anmerkung: Um Schwerfälligkeiten im Text zu vermeiden, haben wir uns i.d.R. auf die männliche Form beschränkt. Selbstverständlich sind bei allen Formulierungen beide Geschlechter angesprochen.)

1 Grundsätzliches

- Das Ziel einer Semesterarbeit ist das Verfassen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit, die als Probelauf für die Bachelorarbeit betrachtet werden kann.
- Inhalt und Aufgabe einer Semesterarbeit umfasst immer einen konzeptionellen Teil ergänzt durch eine Umsetzung beispielsweise im Bereich der Software-Entwicklung und/oder Systemtechnik. Diese Umsetzung muss mindestens ein „Proof of Concept“ enthalten, mit dem kritische bzw. relevante Teile teilweise implementiert werden.
- Die Semesterarbeit ist grundsätzlich eine Einzelarbeit. In Absprache mit der Studiengangleitung Informatik kann eine Semesterarbeit auch zu zweit bearbeitet werden, wenn sich die Arbeiten der Studierenden klar voneinander abgrenzen lassen und jede Teilarbeit für sich den Anforderungen für eine Semesterarbeit entspricht.
- Das Thema der Semesterarbeit soll in erster Priorität vom Studierenden in Zusammenarbeit mit einem Dozenten des Studiengangs Informatik gewählt und formuliert werden, d. h. der Studierende formuliert die Aufgabenstellung aus. In Ausnahmefällen kann ein Thema von der Leitung des Studiengangs Informatik zugewiesen werden.
- Die Aufgabenstellung muss von der Leitung des Studiengangs Informatik vor dem Start der Arbeit eingesehen und freigegeben werden.
- Die Arbeit wird von einem Dozenten des Studiengangs Informatik betreut. Zu dieser Betreuung gehören die fachliche Unterstützung und die generelle Kontrolle zur Erreichung der Ziele gemäss Aufgabenstellung. Alle Studierenden haben für die Betreuung der Semesterarbeit Anrecht auf maximal 4 Stunden.
- Der Studierende vereinbart mit dem Betreuer einen Kickoff- und einen Design-Review-Termin (ohne die Leitung des Studiengangs Informatik).
- Die Urheberrechte an der Semesterarbeit und die inhaltliche Verantwortung verbleiben beim Studierenden.
- Die wissenschaftliche Nutzung der Semesterarbeit durch die HSZ-T bedarf keiner weiteren Absprache mit dem Studierenden oder seinem Auftraggeber. Die Arbeiten sind so abstrakt und neutral zu formulieren, dass die wissenschaftliche Nutzung zu schulischen Zwecken (durch Veröffentlichung auf dem Intranet der HSZ-T) jederzeit möglich ist.
- Eine kommerzielle Auswertung oder Nutzung der Arbeit durch die HSZ-T geschieht nach Abschluss der Semesterarbeit ausschliesslich auf der Basis einer gegenseitigen Absprache zwischen HSZ-T und dem Auftraggeber bzw. dem Verfasser der Semesterarbeit (Studierenden).

2 Aufwand und Leistungen

- Der Aufwand des Studierenden soll mindestens 120 Stunden betragen.
- Die Semesterarbeit wird in Form eines technischen Berichtes auf Papier (A4, weiss, einseitig bedruckt, zwei gebundene Exemplare) abgegeben. Die Sprache ist Hochdeutsch, bei Zustimmung durch den Betreuer kann die Arbeit auch in Englisch verfasst werden. Zusätzlich werden die Semesterarbeit als PDF-File und die erstellten weiteren Arbeitsergebnisse auf einem geeigneten Medium abgegeben (vgl. auch Richtlinie zum erfolgreichen Verfassen einer Diplomarbeit).
- Die Semesterarbeit wird mündlich präsentiert. Diese Präsentation trägt zur Beurteilung bei. Anwesend sind dabei: die oder der Betreuer(in), ein Vertreter der Leitung des Studiengangs Informatik, die oder der Student(in), interessierte Personen aus dem Kreise der Dozenten und Studenten des Fachstudiums Informatik, sowie ggf. weitere Personen auf Einladung der Leitung des Studiengangs Informatik. Die Präsentation erfolgt in Hochdeutsch.

Die eigentliche Präsentationszeit soll 20 Minuten nicht übersteigen. Für die praktische Vorführung der Semesterarbeit stehen weitere 5 Minuten zur Verfügung. Im Anschluss an die Präsentation können seitens des Betreuers oder der Leitung des Studiengangs Informatik Fragen zur Arbeit gestellt werden.

Die Aufgabenstellung der Semesterarbeit ist in zweifacher Ausführung an die Präsentation mitzunehmen und im Vorfeld der Leitung des Studiengangs Informatik elektronisch zuzusenden.

3 Termine

- Start- und Endtermine der Semesterarbeit sind unabhängig von den Semesterdaten und können frei gewählt werden.
- Die Semesterarbeit muss innerhalb von sechs Monaten ab Freigabe der Aufgabenstellung im Sekretariat der HSZ-T in zweifacher Ausführung (Betreuer und Leitung des Studiengangs Informatik) abgegeben werden. In Ausnahmefällen kann bei der Schulleitung der HSZ-T unter Angabe von Gründen eine Fristverlängerung um maximal acht Wochen beantragt werden.
- Zwei bis vier Wochen nach Abgabe der fertigen Arbeit erfolgt die Präsentation.
- Die Semesterarbeit wird auf der Basis der „Bewertungskriterien“ für Semesterarbeiten durch den zuständigen Dozenten spätestens zwei Wochen nach dem Präsentationstermin benotet.

Zürich, den 9. Oktober 2009 / Dr. Olaf Stern
(Studiengangsleiter Informatik)

Anlagen (können im Sekretariat der HSZ-T bezogen werden):

- „Erfolgreiches Verfassen der Diplomarbeit – Tipps für Diplom-, Semester- und Projektarbeiten“
- Bewertungskriterien für Semesterarbeiten